



Magdalena Galka, 1976 in Nürnberg geboren, stammt aus einer Musikerfamilie. Mit vier Jahren erhielt sie den ersten Klavierunterricht von ihrer in Schweden geborenen Mutter, später von ihrem Vater, dem Pianisten Karl-Heinz Schlüter. Sie besuchte das Musische Gymnasium in Nürnberg und Würzburg und sang im Opernchor Nürnberg.

1993-1996 studierte sie als Jungstudentin an der Musikhochschule Würzburg bei Prof. Arne Torger und besuchte mit ihrer Schwester Johanna Schlüter (Violine) die Frühförderklasse Violine/Klavier bei Prof. Conrad v. d. Goltz. Nach dem Abitur begann sie das Hauptstudium bei Prof. Arne Torger und setzte es bei Prof. Friedemann Rieger an der Musikhochschule in Stuttgart fort. Nach dem musikpädagogischen Diplom (2001) studierte sie bei Prof. Andrzej Ratusinski und legte das Künstlerische Diplom (2003) mit Auszeichnung ab.

Zusätzliche künstlerische Anregungen erhielt die Pianistin in Meisterkursen für Klavier solo u.a. bei Vladimir Krainev, Lev Natochenny, Peter Eicher, Hans Leygraf, Sontraud Speidel, Konstantin Scherbakow, Arbo Valdma, Igor Shukow und Bernd Glemser - ebenso wie für Klavier-Duo bei Hans-Peter und Volker Stenzl, Tal & Groethuysen u.a.

Magdalena Galka ging bei zahlreichen Klavierwettbewerben als Preisträgerin hervor (Bundeswettbewerb "Jugend musiziert", "Steinway-Wettbewerb", "Nürnberger Klavierwettbewerb", Südwestdeutscher Kammermusikwettbewerb", "Kleiner Schumann-Wettbewerb", Internationaler Pesendorfer Klavierwettbewerb, XV. Concurso Internacional de Piano de Ibiza, u.a.) und war 1990-1992 Stipendiatin der Oskar-und-Vera-Ritter-Stiftung, 2001 Sommerkurs-Stipendiatin des DAAD und 1996-2003 Stipendiatin des Kulturfonds der GVL.

Magdalena Galka führt als Solistin wie auch als Kammermusikpartnerin rege Konzerttätigkeit im In- und Ausland. Zusammen mit der Geigerin Charlotte Balle bildet sie das Duo Fiolano, mit dem sie zahlreiche Kammermusikabende in Deutschland, Schweiz und Schweden gibt. Beim Bayerischen Rundfunk in Nürnberg spielte sie Werke von F. Liszt und J. Brahms ein.

Mitglied im Deutschen Tonkünstlerverband, der EPTA (European Piano Teachers Association) und der GEDOK.